WIRTSCHAFTS STANDORT SALZGITTER

WISaktuell

Der Newsletter der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH





Winter, ade!
So hört doch, was die Lerche singt!
Hört, wie sie frohe Botschaft bringt!
Es kommt auf goldnem Sonnenstrahl
Der Frühling heim in unser Tal ...
Frühling, juchhe!

Hoffmann von Fallersleber

Mit dem neu aufgelegten "Förderprogramm für Existenzgründungen und Kleinbetriebe" unterstützt die Stadt Salzgitter Investitionen von Kleinunternehmen bis zu 10 Mitarbeiter und Existenzgründern am Wirtschaftsstandort Salzgitter. Die Förderung erfolgt in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses als Anteilsfinanzierung im Rahmen der Gesamtfinanzierung. Gefördert werden Investitionen ab 10.000 Euro.

Die Tourist-Information Salzgitter bietet Neubürgern und neuen Mitarbeitern der lokalen Unternehmen eine kostenlose Stadtrundfahrt an. Bei dieser gibt es Insidertipps und Ideen für Freizeitgestaltung und das tägliche Leben in Salzgitter. Hinzugezogene und neue Mitarbeiter aus Salzgitteraner Unternehmen können die Stadt Salzgitter so ausführlich kennenlernen.

NEUES VERPACKUNGSGESETZ 2019

Zum 1. Januar 2019 wurde die Verpackungsverordnung durch das neue Verpackungsgesetz (VerpackG) abgelöst. Ziel ist in Zukunft die Vermeidung von Verpackungsmüll zu belohnen und sicherzustellen, dass alle Hersteller ihrer Produktverantwortung nachkommen. Dafür ist die neu gegründete Stiftung "Zentrale Stelle Verpackungsregister" ab 2019 für die Vollständigkeitserklärungen zuständig und wickelt auch die eingeführte Registrierungs- und Datenmeldepflicht gemäß § 9 und § 10 VerpackG ab. Dazu entsteht als zentrale Plattform das online Verpackungsregister "LUCID". Das neue VerpackG betrifft alle Hersteller, Händler, Importeure und sonstige Erstinverkehrbringer von Verpackungsmaterialien wie Verkaufs-, Versand- oder Umverpackungen, die private Haushalte oder gleichgestellte Anfallstellen beliefern. Davon explizit umfasst sind z.B. auch Betreiber von Online-Shops. Zusätzlich zu der bereits jetzt bestehenden Beteiligungspflicht an einem dualen System zur Abfallverwertung kommt eine Registrierungspflicht bei der Zentralen Stelle hinzu. Nicht registrierungs- und

beteiligungspflichtig sind Händler, die lediglich bereits gemeldete Verkaufs- oder Versandverpackungen weiterreichen, selber aber kein neues Verpackungsmaterial in Umlauf bringen. Mindestens einmal pro Jahr müssen die betroffenen Unternehmen das Gesamtgewicht des in Verkehr gebrachten Verpackungsmaterials an den gewählten Partner des dualen Systems und gleichzeitig an die Zentrale Stelle melden. Die gemeldeten Daten und die bei einem dualen Systempartner lizenzierten Abfallmengen sind dann auf dem LUCID Portal öffentlich einsehbar. Dadurch soll mehr Transparenz geschaffen und eine Umgehung der Beteiligungspflicht vermieden werden. Wie bisher muss bei Überschreiten der Bagatellgrenzen zusätzlich eine Vollständigkeitserklärung bei der Zentralen Stelle Verpackungsregister abgegeben werden. Seit dem 1. Januar 2019 muss das gesamte Verpackungsmaterial, das an Endverbraucher abgegeben wird, pauschal nach Menge registriert

Die Registrierung und weiterführende Informationen zu dem Thema unter www.verpackungsregister.org

DAS NEUE TEILHABECHANCENGESETZ – ARBEITGE-BER ZUR GEMEINSAMEN UMSETZUNG GESUCHT



Hier werden Menschen in ein passendes Beschäftigungsverhältnisse gebracht, z. B. durch Abgabe von einfachen Arbeiten, die Fachkräfte im Unternehmen entlasten. Das THCG hat Familien besonders im Blick und bietet Menschen Perspektiven, damit sich die schädlichen Folgen von langer Arbeitslosigkeit nicht vererben. Mehr Informationen unter www.bmas.de.

Ansprechpartner Jobcenter: Frau Dammann 05341-868 300, Frau Meric 05341-868 163, Frau Böhm 05341-868 420, Herr Schmidtke (Koordinator) 05341-868 103

IN KÜRZE

DIE "NATIONALE INDUSTRIESTRATEGIE 2030"

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier hat die "Nationale Industriestrategie 2030" vorgestellt. Ziel der "Nationalen Industriestrategie 2030" ist es, gemeinsam



mit den Akteuren der Wirtschaft einen Beitrag zu leisten zur Sicherung und Wiedererlangung von wirtschaftlicher und technologischer Kompetenz, Wettbewerbsfähigkeit und Industrie-Führerschaft auf nationaler, europäischer und globaler Ebene. Die vorgelegte Industriestrategie entwickelt erstmals eine zusammenhängende und an grundsätzlichen Erwägungen orientierte nationale und europäische Industriestrategie. Sie definiert, in welchen Fällen ein Tätigwerden des Staates ausnahmsweise gerechtfertigt oder gar notwendig sein kann, um schwere Nachteile für die eigene Volkswirtschaft und das gesamtstaatliche Wohl zu vermeiden. Sie ist zugleich ein Beitrag zur Gestaltung einer zukunftsfesten Marktwirtschaft und Basis für eine ordnungspolitische Debatte.

Die Strategie zum Download: www.bmwi.de

ERFOLGREICHE INTEGRATION VON GEFLÜCHTETEN IN UNTERNEHMEN



Immer mehr Unternehmen bilden Geflüchtete aus. Das ergab eine Umfrage des bundesweiten "NETZWERKs Unternehmen integrieren Flüchtlinge" unter fast 500 Unternehmen. Knapp die Hälfte der Befragten, darunter der Großteil kleine und mittelständische Unternehmen, bildet aktuell Menschen mit Fluchthintergrund aus. Auch die Anzahl an Fach- und Führungskräften mit Fluchthintergrund hat sich in den vergangenen zwei Jahren auf 22 Prozent verdoppelt. Das "NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge" wurde 2016 als gemeinsame Initiative des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie gegründet.

Weitere Information unter

www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de.

AUSBILDUNGSMESSE



BONA SZ AUSBILDUNGSMESSE 2019

Auf der BONA SZ Ausbildungsmesse haben sich in der Sporthalle Amselstieg in Salzgitter mehr als eintausend Schüler über Berufsbilder, Ausbildungswege und Studiengänge in der Region informiert. Sie nutzten die Gelegenheit, mit Personalverantwortlichen und Auszubildenden von über 70 Ausstellern ins Gespräch zu kommen. Bei vielen Handwerksbetrieben konnten sie anpacken und testen, ob beispielsweise das Tischlern oder der Umgang mit Werkstoffen und Maschinen für den späteren Beruf in Frage kommt. Für die Jugendlichen ist der Besuch der Messe ein Baustein im Berufsorientierungsprogramm BONA SZ. Neben der Ausbildungsmesse gehören die Teilnahme an Techniktagen, eine Berufsberatung im Berufsinformationszentrum, ein Bewerbungstraining und ein Berufseignungstest, sowie der Marktplatz der Möglichkeiten der "Großen Fünf" zum Orientierungsprogramm.

Weitere Informationen unter

www. allianz-fuer-die-region. de/bildung/bona-sz/.

UNTERNEHMERISCHE

DIGITALISIERUNGSNACHBARSCHAFTEN

Die Auswirkungen des digitalen Wandels halten Einzug in zahlreiche Prozesse und Abläufe der Wirtschaft. Kleine und mittlere Unternehmen stehen im Betriebsalltag oftmals vor Herausforderungen, die sich aufgrund fehlender personeller und finanzieller Kapazitäten nicht selbst lösen lassen. Mit dem Projekt "Unternehmerische Digitalisierungsnachbarschaften" setzen die Allianz für die Region und die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade an dieser Problematik an. Über eine Verbundbetreuung von benachbarten Betrieben im Gewerbegebiet Peiner Straße werden neue Unterstützungswege entwickelt und erprobt. Ziel ist es, gemeinsam mit den Betrieben die betriebsbedingten digitalen Barrieren abzubauen. Zunächst werden die Probleme identifiziert und anschließend in

Workshops gemeinsam Lösungen erarbeitet. Der fachliche Austausch wird von einem Digitalisierungsberatercoach der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade und einem Netzwerkkoordinator der Allianz für die Region begleitet. Langfristig sollen sich die mitwirkenden Unternehmen zu Digitalisierungsnachbarschaften zusammenschließen. Hierdurch wird der Wissenstransfer zwischen den Betrieben gewährleistet und Problemlösungen schneller herbeigeführt. Das Projekt wird aus Mitteln des Förderprogramms "Regionale Entwicklungsimpulse in Niedersachsen" vom Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig gefördert.

Mehr Information unter www.allianz-fuer-die-region.de



NEUAUSRICHTUNG

ALLIANZ FÜR DIE REGION: NEUE GE-SELLSCHAFTER UND SCHWERPUNKTE

Das BZV Medienhaus sowie Madsack Medien Ostniedersachsen beteiligen sich an der Allianz für die Region GmbH. Der Aufsichtsrat gab nach einer Sitzung bekannt, dass die beiden Verlage zum 1. Januar 2019 den Gesellschafterkreis des Unternehmens erweitern. Damit engagieren sich ab dem kommenden Jahr 21 Partner aus Kommunen, Wirtschaft und Verbänden für die Region Braunschweig-Wolfsburg. Zudem wurden in der Aufsichtsratssitzung die Details der neuen strategischen Ausrichtung der GmbH bestätigt.

Mehr Informationen unter www.allianz-fuer-die-region.de

DR. FLORIAN LÖBERMANN: NEUER HAUPT-GESCHÄFTSFÜHRER DER IHK BRAUNSCHWEIG



Die Vollversammlung der IHK Braunschweig wählte im November 2018 Dr. Florian Löbermann mit Wirkung ab 1. Juli 2019 zum Hauptgeschäftsführer der IHK. Dr. Löbermann tritt die Nachfolger von Dr. Bernd Meier an. Aktuell ist Dr. Löbermann Leiter "Berufliche Bildung" der Salzgitter Flachstahl GmbH und verantwortet die Aus- und Weiterbildungsaktivitäten sowie die Nachwuchsrekrutierung für die Salzgitter Flachstahl GmbH und die Konzerngesellschaften der Salzgitter AG.

 $Mehr\ unter\ www.braunschweig.ihk.de$

IN KÜRZE



Die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI) hat Herrn Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann, Vorsitzender des Vorstands der Salzgitter AG, zu einem der Vizepräsidenten in dessen Präsidium gewählt. Prof. Fuhrmann repräsentiert im Führungsgremium des BDI die deutsche Stahlindustrie mit ihrem Verband, der Wirtschaftsvereinigung Stahl.

Mehr unter www.bdi.eu

CORADIA ILINT ROADSHOW

Von Ende Januar bis Mitte Februar 2019 war Alstoms Coradia ilint in Deutschland auf Tour. Der Wasserstoff-Brennstoffzellenzug ist der weltweit erste seiner Art. Alstom präsentierte seine einsatzbereite Wasserstofftechnologie in sechs Bundesländern und demonstrierte damit eine emissionsfreie Alternative auf nichtelektrifizierten Strecken. Die Roadshow machte Station in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Sachsen, Thüringen, Berlin und Brandenburg.

Mehr Informationen unter www.alstom.com



JUBILÄUM – ZEHN JAHRE BONA SZ

Im Jahr 2008 haben die Stadt Salzgitter und die Salzgitter AG berufliche Orientierungsangebote in Salzgitter und der Region auf den Weg gebracht. "Ich erinnere mich noch sehr gut an die ersten Gespräche mit Peter-Jürgen Schneider, damals Arbeitsdirektor der Salzgitter AG. Wir sprachen darüber, dass regionalen Unternehmen der Nachwuchs fehlt und sie zunehmend mit Ausbildungsabbrüchen zu kämpfen hatten. Es musste etwas geben, das Schüler zu einer wohl überlegten Berufswahlentscheidung führt und Gelegenheit bietet, sich vor dieser Entscheidung auszuprobieren ", sagt Salzgitters Oberbürgermeister Frank Klingebiel. Das war die Geburtsstunde von "Berufsorientierung und Nachwuchssicherung in Salzgitter (BONA SZ)". Bis heute entstanden aus dieser Idee in Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren acht Berufsorientierungsprogramme, die Schüler aus

der ganzen Region bei der Berufswahl begleiten. Die Akteure wollen zeigen, dass es in der Region viele attraktive Arbeitgeber mit vielseitigen Karrierewegen und Tätigkeitsbereichen gibt. Weitere wichtige Botschaft ist, dass nicht nur ein Studium zum Ziel führen kann und es deshalb auch für Gymnasien immer wichtiger wird, strukturierte Orientierungsangebote zu integrieren. Um die handwerklichen Berufe schmackhafter zu machen, ermöglicht BONA SZ wertvolle Einblicke in Berufsbilder, die sonst wenig bedacht werden. In Zukunft wollen die Beteiligten die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft weiter ausbauen und Unternehmen, die Schwierigkeiten haben, Nachwuchskräfte zu finden, verstärkt bei der Suche nach geeigneten Fachkräften unterstützen.

Mehr unter www.allianz-fuer-die-region.de



Akteure von BONA SZ feiern zehn Jahre Berufsorientierung in Salzgitter und der Region von links: Gerhard Kunze, Kreishandwerksmeister, Peter Jürgen Schneider, Finanzminister a.D., Gerald Witt, Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar, Kultusminister Grant Henrik Tonne, Michael Kieckbusch, Salzgitter AG, Anke Ilgner, Kranich-Gymnasium, Simone Kessner, Stadt Salzgitter, Lutz Salvi, Emil-Langen-Realschule und Oliver Syring, Allianz für die Region GmbH

PRODUKTIONSJUBILÄUM BEI VOLKSWAGEN IN SALZGITTER:

60 MILIONEN MOTORE

Am 12. Februar ist im Volkswagen Werk Salzgitter der 60-millionste Motor seit dem Produktionsstart vor 49 Jahren gefertigt worden. Der Jubiläumsmotor ist ein 1.5 TSI-Motor. In dieser gleichsam sparsamen und durchzugsstarken Ottomotorengeneration ist eine Vielzahl von technischen Innovationen zusammengefasst. Dazu zählen das Miller Brennverfahren, die Zylinderabschaltung ACT und ein Turbolader mit variabler Turbinengeometrie. Werkleiter Christian Bleiel und der Betriebs-

ratsvorsitzende Dirk Windmüller würdigten die enorme Leistung der Mitarbeiter des Werkes bei einem Festakt an einer Motorenlinie des Werkes. Betont wurde, dass die Belegschaft seit fünf Jahrzehnten große Stückzahlen und hohe Komplexität beherrscht und die Innovationskraft und Kompetenz des Werkes in Salzgitter jetzt in die Fertigung von Produkten für die E-Mobilität fließen wird. Derzeit produzieren die Mitarbeiter im Volkswagen Werk Salzgitter auf 86 Fertigungslinien täglich 7.000 Motoren

verschiedenster Art: Diesel- und Ottomotoren, Drei-, Vier- und Sechs-Zylinder, für Bugatti den 16-Zylinder, dazu zahlreiche Motorkomponenten. So produktiv wie heute war man noch nie in Salzgitter – 50 Jahre nach Errichtung des Werks.

Die komplette Pressemitteilung unter www.volkswagen-newsroom.com

FÖRDERPROGRAMM

für existenzgründungen und kleinbetriebe

Kleine Unternehmen und auch Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen spielen eine wichtige Rolle bei der Schaffung von Arbeitsplätzen und sind eine tragende Säule für soziale Stabilität und wirtschaftliche Dynamik. Ihre wirtschaftliche Tätigkeit soll daher durch ein kommunales Programm besonders gefördert werden. Mit dem neu aufgelegten "Förderprogramm für Existenzgründungen und Kleinbetriebe" unterstützt die Stadt Salzgitter Investitionen von Kleinunternehmen bis zu 10 Mitarbeiter und Existenzgründern am Wirtschaftsstandort Salzgitter. Die Förderung erfolgt in Form eines projektbezogenen, nicht rückzahlbaren Zuschusses als Anteilsfinanzierung im Rahmen der Gesamtfinanzierung. Gefördert werden Investitionen ab 10.000 Euro ins Sachanlagevermögen. Angesprochen von dieser Förderung werden Kleinunternehmen bis zu 10 Mitarbeiter und Existenzgründer, die Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze schaffen oder mithilfe der Investition die bestehende Beschäftigung sichern. Die Antragssteller können dabei bis 20 Prozent der förderfähigen Investitionen über diesen Zuschuss, maximalen Fördersumme sind, 50.000 Euro, finanzieren. Die WIS wickelt das Förderprogramm im Auftrag der Stadt Salzgitter ab und steht Unternehmen und Existenzgründern bei allen Fragen zum Thema Investitionsförderung zur Verfügung.

Mehr Information unter www.wis-salzgitter.de









STATUS - REGIONALES INNOVATIONSSCOUTING

Das Projekt "Regionales Innovationsscouting" ist in den Unternehmen in Salzgitter angekommen: acht Unternehmen wurden, teilweise schon mehrfach, von Julia Willich von der Technologietransferstelle der Technischen Universität Braunschweig besucht. Bei drei dieser Unternehmen haben sich bereits konkrete Projekte und Kooperationen ergeben, die diese bei der Herausforderung Digitalisierung und Innovation unterstützen.

Das Projekt "Regionales Innovationsscouting" ist eine gemeinsame Initiative der Stadt Braunschweig, der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH und der Technischen Universität Braunschweig. Vom Innovationsscouting sollen vor allem kleine und mittlere

Unternehmen profitieren. Das Konzept sieht vor, dass Experten der Technologietransferstelle der TU Braunschweig auf Vorschlag der Wirtschaftsförderungen Unternehmen besuchen und im Dialog mit den Unternehmern Chancen für Verbesserungen und Innovationen ermitteln. Dann soll durch Kontaktvermittlung zu wissenschaftlichen Einrichtungen versucht werden, diesen Innovationsbedarf zu decken. So wollen die Partner den Wissens- und Technologietransfer fördern und den KMU dabei helfen, sich durch Innovationen auf dem Markt zu behaupten. Unternehmen in Salzgitter haben mit dem Projekt die Möglichkeit sich individuell beraten zu lassen und von bestehenden Angeboten für einen verstärkten Technologietransfer von Wissenschaft zu Wirtschaft zu profitieren.

WESENTLICHE PARAMETER

FÖRDERPROGRAMM FÜR EXISTENZ-GRÜNDUNGEN UND KLEINBETRIEBE

ZIEL

 Ansiedlungen erh
öhen, Investitionen kleiner Unternehmen bis 10 Mitarbeiter f
ördern und Arbeitspl
ätze schaffen

WER WIRD GEFÖRDERT?

 Existenzgründungen, Unternehmensnachfolgen und Kleinbetriebe bis 10 Mitarbeiter

WAS WIRD GEFÖRDERT?

- Errichtung, Erweiterung oder Verlagerung einer Betriebsstätte in/nach Salzgitter, Investitionen ins Anlagevermögen und die damit verbundene Schaffung von mindestens einem sozialversicherungspflichtigen Vollzeitdauerarbeitsplatz
- Erwerb einer von Stilllegung bedrohten oder bereits stillgelegten Betriebsstätte in Salzgitter
- Grundlegende Änderung von Produktionsverfahren und/oder Produktpalette, sofern dies dem Fortbestand des Betriebes und der Sicherung der bestehenden Beschäftigung dient

WIE WIRD GEFÖRDERT?

• in Form nichtrückzahlbarer Zuschüsse

VORAUSSETZUNGEN

- Sitz des Unternehmens ist in Salzgitter oder soll nach Salzgitter verlegt werden
- Schaffung von mindestens einem sozialversicherungspflichtigen Vollzeitdauerarbeitsplatz/ Sicherung bestehender Beschäftigung abhängig vom Fördertatbestand

ART UND HÖHE DER FÖRDERUNG

- gefördert werden Investitionen ab 10.000 Euro ins Sachanlagevermögen
- der Zuschuss beträgt 20 Prozent der förderfähigen Investitionssumme oder maximal 50.000 Euro
- kleinster Förderbetrag = 2.000 Euro
- maximal f\u00f6rderf\u00e4hige Investitionssumme = 250.000 Euro

ANTRAGSTELLUNG

- Antragstellung ist ganzjährig möglich
- eine Zusage ist u.a. abhängig von den zur Verfügung stehenden Haushaltmitteln

Es besteht kein Rechtsanspruch.

Anträge können nach einer Antragsberatung bei der WIS gestellt werden. Terminvereinbarungen unter 05341-9009920





Unternehmen kurz vorgestellt: Salzgitter Eurologistik gmbh

Seit ihrer Gründung im April 2003 ist die Salzgitter EuroLogistik GmbH ein echtes Salzgitteraner Unternehmen - vom Technologie- und Gründerzentrum, über Salzgitter-Thiede bis zum 2015 neu gebauten Standort mit 16.000 qm Stellfläche, LKW-Werkstatt und LKW-Waschanlage in Salzgitter-Watenstedt, die Gründer Michele Bufano und Alexander Liersch sind dem Wirtschaftsstandort Salzgitter treu geblieben. Die beiden gelernten Speditionskaufmänner wagten 2003 den Schritt in die Selbstständigkeit und gründeten die Salzgitter EuroLogistik GmbH, zunächst als reine Frachtvermittlung. Mithilfe einer Förderung der WIS konnte das Unternehmen wachsen, den ersten Spezialauflieger für Überbreiten / Überhöhen - bis heute sind es 15 Stück - unter Plane anschaffen. Mit Gründung der SEL. Trucks im Jahr 2009 wuchs der Handel mit Nutzfahrzeugen kontinuierlich. Heute ist die Salzgitter EuroLogistik GmbH einer der größten regionalen Händler für gebrauchte Nutzfahrzeug-, Baumaschinen- und Reisebusse. Mehr als 250 verschiedene Einheiten von Zugmaschinen und Aufliegern stehen in Watenstedt zum Verkauf bereit. Die meist direkt beim Hersteller angekauften Nutzfahrzeuge werden in der hauseigenen Werkstatt von Spezialisten generalüberholt, gewartet, aufbereitet und in der internen Waschanlage auf Hochglanz poliert, bevor diese Fahrzeuge in die ganze Welt verkauft werden. Die nächste Expansion ist auch geplant. Um den Service aus einer Hand weiter auszubauen, soll eine neue Lackierhalle mit neuen Arbeitsplätzen gebaut werden. Neben dem Handel mit Nutzfahrzeugen ist die Spedition weiterhin fester Bestandteil des Unternehmenskonzeptes. Die teilweise extra angeschafften Spezialfahrzeuge machen viele Transporte möglich, die andere Speditionen so nicht durchführen können – Spezialaufträge der Salzgitter AG, Konzertlogistik oder Messetransporte. Neben den beiden Gründern kümmern sich mehr als 50 Mitarbeiter um Einkauf, Verkauf, Aufbereitung, Reparatur, Zollabfertigung, Spedition und Verwaltung – und das in vielen Sprachen. In Zukunft möchten Michele Bufano und Alexander Liersch den Handel und die Werkstatt ausbauen und zukunftsfähig aufstellen.

Mehr Informationen unter www.sz-eurologistik.eu

MÖHLENHOFF GMBH: AUSZEICHNUNG

Bei der 15. Auflage der Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit" von ADFC und AOK wurde die Möhlenhoff GmbH aus Salzgitter als "Fahrradaktiver Betrieb" ausgezeichnet. Mehr als 1.300 Berufstätige aus 98 Betrieben der Region Braunschweiger Land haben im Aktionszeitraum ihr Auto stehengelassen und stattdessen den Arbeitsweg mindestens 20 Mal mit dem Fahrrad gemeistert - auch 16 Mitarbeiter der Möhlenhoff GmbH waren aktiv dabei. Das Unternehmen, das auch dank eines radsportbegeisterten Geschäftsführers einen eigenen Rundkurs für Mountainbikes und E-Bike-Leasing anbieten kann, stellt den Rad fahrenden Mitarbeitern sichere Abstellanlagen, Umkleideräume sowie eine Serviecestation mit Luftpumpen und Werkzeugen auf dem Unternehmensgelände zur Verfügung. Der Betrieb wurde für dieses Engagement von der AOK mit einer Prämie von 1.000 Euro ausgezeichnet.

Mehr Informationen: www.moehlenhoff.de

SMAG UND BMA SCHIIFSSEN SICH 7USAMMEN

Die Vorstände und Gesellschafter der Salzgitter Maschinenbau AG (SMAG) und BMA Braunschweigische Maschinenbauanstalt AG haben einen Vertrag über den Zusammenschluss beider Unternehmen und deren weltweiten Maschinenund Anlagenbauaktivitäten unterzeichnet. Damit entsteht in der Region eine schlagkräftige Unternehmensgruppe mit Fokus auf Internationalität und einem sich ergänzenden Portfolio im Maschinen- und Anlagenbau. Das Portfolio der neu entstehenden Unternehmensgruppe breiter und stabiler aufzustellen, war von Beginn an das Ziel. Bereichsübergreifend sollen die Geschäftstätigkeiten durch Nutzung der komplementären Marktzugänge und lokalen Produktionsstätten weiter expandieren. Durch den Zusammen-

schluss der mittelständischen Unternehmen entsteht eine Anlagen- und Maschinenbaugruppe mit einem Umsatz von ca. 300 Mio. € und 2.100 Mitarbeitern an 27 Standorten rund um den Globus. SMAG hält die Mehrheit der Anteile der BMA-Gruppe. Gleichzeitig werden die Eigentümer der BMA durch Anteilserwerb an der SMAG ein wichtiger Ankeraktionär. BMA wird unter eigenständiger Marke und Führung zum neuen Geschäftsbereich "Verfahrenstechnik" der SMAG-Gruppe. Die SMAG führt darüber hinaus die Bereiche Lastaufnahmemittel und Sondermaschinenbau.

Mehr Informationen: www.smag.de und www.bma-worldwide.com

UNTERNEHMENSBEWERTUNG

In der Höhe des Kaufpreises liegt häufig ein Grund für Differenzen zwischen dem Inhaber und dem zukünftigen Unternehmensnachfolger. Der Nachfolger möchte natürlich einen möglichst geringen Kaufpreis zahlen. Der Unternehmer dagegen überschätzt häufig den Wert seines Unternehmens. Das ist nachvollziehbar und verständlich, da er in das Unternehmen viele Jahre der Mühe und Arbeit eingebracht hat. Eine Wertüberschätzung kann zu einer doppelten Gefahr für das Unternehmen führen. Einmal wird es schwierig sein, einen Nachfolger

zu finden, der bereit und in der Lage ist, den hohen Kaufpreis zu zahlen. Zum anderen besteht die Gefahr, dass sich der Nachfolger bei einem überhöhten Kaufpreis und den damit verbundenen Finanzierungskosten wirtschaftlich übernimmt bzw. die Kapitaldienstfähigkeit des Unternehmens überschritten wird. Viele der Unternehmenszusammenbrüche nach Übernahmen sind auf einen überhöhten Kaufpreis zurückzuführen. In die Verkaufsverhandlungen fließen neben den objektiven Kriterien auch die subjektiven Wertvorstellungen der Vertragspar-

teien mit ein. Bei der Kaufpreisermittlung spielen somit nicht nur der Unternehmenswert bzw. die betrieblichen Faktoren eine wichtige Rolle, sondern auch außerbetriebliche Faktoren. Die Beurteilung des Unternehmenswertes ist keine Kleinigkeit und muss sehr sorgfältig und für alle Beteiligten nachvollziehbar von statten gehen. Von daher sollte nach Möglichkeit ein Gutachter der zuständigen Kammer, Unternehmensberater oder ein Wirtschaftsprüfer hinzugezogen werden.

IN KÜRZE

NACHFOLGER FINDEN

Dreh- und Angelpunkt bei der Entscheidung für ein Nachfolgemodell ist die Wahl des Nachfolgers. Ganz gleich, ob es ein Familienmitglied, ein Mitarbeiter oder ein externer Käufer ist. Erstellen Sie ein Anforderungsprofil. Fragen Sie kaufmännische, fachliche und soziale Kompetenz ab. Beurteilen Sie die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen und zu delegieren. Wie sieht es mit Konfliktfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Gesprächsbereitschaft aus? Prüfen Sie mit Hilfe dieses Anforderungsprofils, ob Ihr Kandidat wirklich für diese Aufgabe geeignet ist. Versuchen Sie bei der Wahl Ihres Nachfolgers so objektiv wie möglich zu sein, ganz besonders dann, wenn es sich um einen Angehörigen der Familie handelt. Lassen Sie den in Frage kommenden Nachfolger auch von einer Person Ihres Vertrauens beurteilen. Beachten Sie auch, dass im Idealfall Ihre gesamte Familie rechtzeitig in alle Überlegungen zur Unternehmensnachfolge mit einbezogen wird. Steht kein Familiennachfolger zur Verfügung, bietet sich vielleicht jemand aus dem Gesellschafterkreis an, von den Führungskräften, den Meistern oder den anderen Mitarbeitern. Überprüfen Sie auch, ob Führungsmannschaft und Mitarbeiter den Nachfolger akzeptieren, der Gesellschaftsvertrag zulässt, dass der ausgewählte Nachfolger das Unternehmen übernehmen kann, und ob Ehevertrag, Testament oder Erbvertrag den Nachfolgeplänen entsprechen. Die nexxt-change Unternehmensnachfolgebörse bringt Unternehmer und nachfolgeinteressierte Existenzgründer zusammen. Unternehmer sowie Existenzgründer können dazu in den Inseraten der Börse recherchieren oder selbst Inserate einstellen

Mehr unter www.nexxt-change.org

KFW: 227.000 MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN SUCHEN NACHFOLGER

Allein bis Ende 2020 suchen 227.000 deutsche Mittelständler einen Nachfolger für ihr Unternehmen. Dies zeigt eine aktuelle Analyse von KfW Research auf Basis des repräsentativen KfW-Mittelstandspanels. Erfreulicherweise wächst parallel das Bewusstsein der Unternehmenslenker, sich den Herausforderungen des bevorstehenden Generationenwechsels frühzeitig zu stellen. Noch nie haben sich mehr von ihnen mit den möglichen Optionen bei einem altersbedingten Rückzug aus der Firma beschäftigt (59% Vorjahr: 55%). Auch die Zahl der bereits gesicherten Übergaben steigt: Fast zwei Drittel der Mittelständler, die bis 2020 eine Übergabe anstreben, haben die Nachfolge entweder bereits unter Dach und Fach gebracht oder führen konkrete Verhandlungen mit dem Nachfolger. Damit ist für etwa 141.000 kleine und mittlere Unternehmen absehbar, wer die Firma nach dem Rückzug des aktuellen Inhabers weiterführen wird. Aber: 36.000 Inhaber sind bisher nicht in den Prozess eingestiegen oder haben lediglich Informationen gesammelt. Eine geordnete Übergabe erfordert in der Regel mehrere Jahre Planung, erst recht, wenn der Nachfolger nicht aus der Familie stammt. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese Unternehmenslenker nicht an ihren bisherigen Ruhestands- und Übergabeplänen werden festhalten können, ist groß.

Gab es in den Vorjahresuntersuchungen stets eine Präferenz für familieninterne Nachfolgelösungen, so liegen diese nun mit einem Anteil von 45% genau gleichauf mit dem Verkauf des Unternehmens an einen externen Käufer (z.B. Existenzgründer, Finanzinvestor, anderes Unternehmen). Hierfür können veränderte berufliche Vorstellungen der Kinder eine Rolle spielen oder auch die Tatsache, dass häufiger als in früheren Unternehmergenerationen ggf. gar keine Kinder vorhanden sind. Im Vergleich zur Lösung innerhalb der Familie bringt die externe Nachfolgesuche jedoch einige Herausforderungen mit sich: Das Zusammenfinden von Verkäufer und Nachfolger ist schwieriger und mit höheren Transaktionskosten verbunden. Nachfolgebörsen wie etwa die Online-Börse www. nexxt-change.org können hier eine hilfreiche Anlaufstelle sein. Neben dem Wunsch einer geregelten Unternehmensnachfolge sind geplante Geschäftsaufgaben der zweite große Block bei der Zukunftsbetrachtung von Unternehmen. Aktuell ist für 16% aller Inhaber eine Stilllegung der einzig denkbare Weg. Besonders Inhaber von Kleinstunternehmen mit weniger als 5 Mitarbeitern ziehen diese Variante häufig in Betracht (41%), für große Mittelständler ist eine Stilllegung nahezu keine Option (2%). Auch im Verarbeitenden Gewerbe spielen Stilllegungsgedanken eine merklich unterdurchschnittliche Rolle - wohingegen bei kleinen und mittleren Unternehmen aus dem Baugewerbe nahezu die Hälfte der Inhaber eine Geschäftsaufgabe in der Zukunft vorsieht.

Die vollständige Analyse von KfW Research zur Unternehmensnachfolge im Mittelstand finden Sie unter: www.kfw.de/fokus

AKTUELL

NEUE BAUTEN FÜR DIE INNENSTADT



Mit dem Förderbescheid über 13,1 Millionen Euro fiel der Startschuss für den Ersatzneubau des St. Elisabeth Krankenhauses in Salzgitter-Bad. Auch für die angrenzende Innenstadt hat dieser positive Auswirkungen: "Dieser Neubau wird nicht nur die Gesundheitsversorgung in Salzgitter und der Region weiter verbessern, sondern auch nachhaltig zu Stärkung und Attraktivierung der Innenstadt von Salzgitter-Bad beitragen," freut sich Oberbürgermeister Frank Klingebiel. Auch in der Innenstadt von Salzgitter-Lebenstedt ist viel Bewegung: Das Deichmann-Haus und die dahinter liegenden Läden und Garagen weichen dem Neubau einer Filiale der Deutschen Bank und einem dreistöckigen Geschäfts- und Bürogebäude. Mit den Neubauten soll die bauliche Lücke zwischen dem ehemaligen Brunnenplatz und der Creteilpassage geschlossen werden. Diese Maßnahmen vervollständigen das Geschäftszentrum, das Investor Helmut de Jong geplant hat. Auch das Dormerohotel soll im Sommer eröffnen.

AKTION

"LAUFSTEG CITYLEBENSTEDT"



In diesem Jahr findet vom 29. – 31. März in der Innenstadt von Salzgitter-Lebenstedt wieder die Aktion "Laufsteg CityLebenstedt" statt. Am Sonntag, den 31. März werden viele teilnehmende Geschäfte von 13.00 – 18.00 Uhr Ihre Türen für die Kunden öffnen.Die Kunden erwartet aber weit mehr als nur geöffnete Geschäfte, da viele Läden in der Innenstadt werden den roten Teppich ausrollen und besondere Serviceangebote anbieten. Die Aktion "Laufsteg CityLebenstedt" wird gemeinsam von der Werbegemeinschaft CityLebenstedt und der WIS organisiert.



RÜCKBLICK WEIHNACHTSTREFF 2018

IN SALZGITTER-BAD

Im Dezember erwachte der Weihnachtstreff in Salzgitter-Bad zu neuem Leben. Wobei "neu" es treffend beschreibt, da im letzten Jahr der traditionelle Weihnachtstreff erstmals auf dem Marktplatz stattfand. Als Veranstalter fungierte erstmalig die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH, der es in enger Kooperation mit dem Komitee Bürgerfeste, der Werbegemeinschaft Salzgitter-Bad und der tatkräftigen Unterstützung durch Reinhard Becker gelungen ist, das Konzept des Weihnachtstreffs neu aufzulegen, anzupassen und so umzusetzen,

dass der diesjährige Weihnachtstreff viel weihnachtlichen Zauber auf den Marktplatz bringen konnte. Insgesamt gab es viel positive Resonanz die Aussteller sind sehr zufrieden und möchten auch nächstes Jahr wieder am Weihnachtstreff teilnehmen und auch die Besucherzahlen zeigen, dass das neue Konzept des Weihnachtstreffs gut bei den großen und kleinen Gästen ankam. So soll auch in diesem Jahr wieder zur Weihnachtszeit in Salzgitter-Bad in gemütlicher Atmosphäre bei kulinarischen Genüssen geklönt, gelacht und gesungen werden.

NEU IN DER STORMSTRASSE- FALAFEL ABU NADER

Bei Falafel Abu Nader in der Stormstraße 9 können seit Dezember libanesische und orientalische Spezialitäten genossen werden. Nach einem halben Jahr Planung und Umbauarbeiten konnte der Gründer Jihad Hassoun mithilfe eines Antrages auf den "Mikrostarter" bei der N-Bank und der Inanspruchnahme des Förderprogramms für den inhabergeführten Einzelhandel der WIS das Falafel Abu Nader eröffnen.







NAVENTURE: ABENTEUER AUS SALZGITTER

– AUCH FÜR UNTERNEHMEN

Seit 2008 bietet Thore Langelüddecke mit seinem Unternehmen naventure Kurse, Seminare und Veranstaltungen an. Diese sind im Bereich Auszubildenden-/ Mitarbeitertrainings und Incentives, Klassen- und Gruppenfahrten, Fortbildungen für Multiplikatoren und Outdoor-Events angesiedelt. Schauplätze dieser naturnahen, aktiv herausfordernden gemeinschaftlichen Erlebnisse ist die gesamte Region. Outdoor-Elemente werden für Teamentwicklungs- und Erlebnispädagogik-Programme, aber ebenso für Incentives der besonderen Art eingesetzt. Teilnehmende, die durch diese Veranstaltungen und Seminare

mit Herz-Hand-Verstand erlebbare Prozesse in Gang setzen, gehen emotional berührt und mit einem erhöhten Selbstbewusstsein ihrer Fähigkeiten und Schwächen aus den Kursen. Durch Innovation, Flexibilität und einer großen Bandbreite an pädagogischen und fachsportlichen Kompetenzen bietet naventure Programme für annähernd jede offene oder geschlossene Gruppe jeden Alters an. Die Programme werden individuell nach Kundenwunsch und Priorität einzelner Inhalte zusammengestellt.

 $\label{lem:metric} \mbox{Mehr Informationen unter www. naventure.} \mbox{de}$

IN KÜRZE

REISEMAGAZIN DES NETZWERKS ZEIT-ORTE IM NEUEN GEWAND

Das Reisemagazin wurde mit den Museen und Attraktionen sowie den Tourismusmarketing-Akteuren von der Südheide bis zum Harz intensiv bearbeitet, aktualisiert und mit vielen neuen Einträgen versehen. Außerdem finden sich Tipps zu Tagesausflügen und Reiseangeboten. Die Broschüre ist kostenfrei in der Tourist-Information Salzgitter erhältlich.

SAISON-AUFTAKT DER STADTRUND-GÄNGE DURCH SALZGITTER-BAD

Die Rundgänge gehen den Skulpturenweg entlang, auf der europäischen "Straße des Friedens", einem Kunstprojekt nach einer Idee von Otto Freundlich. Auftakt am 5. Mai ist die Thermalsolbadroute. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Haupteingang des Thermalsolbades.

GESUNDHEITSSTANDORT KURORT SALZGITTER-BAD

Für Salzgitter-Bad ist die Neuauflage des Gesundheitskalenders für das erste Halbjahr 2019 erschienen, der besondere Angebote zu den Themen Ernährung, Bewegung und Veranstaltungen auflistet. Gebündelt werden die Aktionen von Vereinigungen wie z. B. Harzklubzweigverein Salzgitter oder Lauftreff. Für die Ernährungsangebote ist die Volkshochschule Salzgitter-Bad der richtige Ansprechpartner. Thematische Führungen durch Salzgitter-Bad bietet die Tourist-Information an.

ON TOUR

TOURIST-INFORMATION SALZGITTER "ON TOUR"

Die Tourist-Information Salzgitter präsentierte das Freizeitangebot der Stadt auf regionalen Reisemessen: Im Januar wurden auf der abf-Messe in Hannover der Salzgittersee, das Schloss Salder und die Hüttenwerksbesichtigung vorgestellt. Am Gemeinschaftsstand des Tourismusverbands Nördliches Harzvorland ergänzten sich besondere Verbindungen im Bereich der Stempelstellen für Wanderungen. Zur Fahrradmesse in Braunschweig im Februar konnte die Tourist-Information Radkarten aus Salzgitter anbieten und die Fahrradevents in Zusammenarbeit mit dem ADFC Salzgitter bewerben.



NEU AUFGELEGT!

SALZGITTERS GASTGEBERVER-ZEICHNIS 2019/2020

Neu aufgelegt wurde das Gastgeberverzeichnis 2019/2020 der Stadt Salzgitter, herausgegeben von der WIS. Übersichtlich präsentiert es Hotels, Pensionen und Privatvermieter. Der Gast hat die Wahl zwischen 13 Hotels/Pensionen und 27 Privatvermietern und Ferienwohnungen – darunter klassifizierte Hotelbetriebe und Ferienwohnungen im 3- und 4-Sterne Bereich. Abgerundet wird die Broschüre durch Informationen über das umfangreiche Freizeitangebot in der Stadt: die Aktionsmöglichkeiten am Salzgittersee, Erholung im Thermalsolbad oder eine Entdeckertour durch das Museum Schloss Salder. Besonders hervorgehoben werden dabei die kinderfreundlichen Angebote. Darüber hinaus gibt es einen Überblick zu verschiedenen Führungen und Werksbesichtigungen. Das kostenlose Gastgeberverzeichnis ist bei den BürgerCentern und der Tourist-Information zu erhalten.

Das Gastgeberverzeichnis unter www.tourismus-salzgitter.de.



#heimatneuentdecken

Unsere neue Freizeit-App - unterwegs bestens informiert!

Die Freizeit-App #meinNhavo ist der praktische Assistent im Nördlichen Harzvorland.

- Regelmäßige neue Mikro-Abenteuer als
- Freizeittipps zum selber nachmachen
 Stempelstationen als Ziele für den
- Erlebnis-Spaziergang mit der ganzen Familie
- Tourenportal Outdooractive mit zahlreichen Rad- und Wandertouren
- Tipps und tolle Orte in den Rubriken Kultur, Natur, Genuss und Veranstaltungen
- Übernachtungsangebote übersichtlich sortiert
 Blog #meinNhavo mit monatlichen neuen
- Berichten und Ideen für die Freizeit

Nördliches Harzvorland Tourismusverband e. V. www.noerdliches-harzvorland.com



Nördliches Harz Vorland Tourismusverband e.V.

Sie erhalten unsere App **#meinNhavo** für IOS- und Android-Betriebssysteme.



Download aus dem Apple App-Store



Download aus dem
Google Play-Store



APP ERHÄLTLICH BEI M Google Play

HEIMAT NEU ERLEBEN MIT DER FREIZEIT-APP

FÜR DAS NÖRDLICHE HARZVORLAND

Die neue Freizeit-App ist hilfreich für die Reiseplanung im Nördlichen Harzvorland. Das Verbandsgebiet umfasst den Landkreis Wolfenbüttel, die Stadt Salzgitter und die Kommunen Liebenburg, Lutter am Barenberge und den Goslarer Ortsteil Vienenburg.

Eine App rund um die Themen "Freizeit und Tourismus", so ist die App auch für Bewohner der Region interessant. Diese können ihre Heimat neu entdecken und einen Überblick der vielen Freizeit- und Einkehrmöglichkeiten im Nördlichen Harzvorland gewinnen. Die Freizeit-App zeigt unter anderem Kultur- und

Freizeitangebote, Veranstaltungen, Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen/-häuser, Jugendgästehäuser, Wohnmobilstellplätze, Gastronomie, Ausflugsziele, Blogbeiträge und das Tourenportal Outdooractive. Die Freizeit-App lässt sich auf Wunsch auch personalisieren, ohne personenbezogenen Daten zu erheben. Die Kartenfunktion bietet eine gute Übersicht zu allen interessanten Punkten, die auch in einer persönlichen Favoritenliste gespeichert werden können. Die App kann im Google Playstore oder im App-Store heruntergeladen werden.

Bitte wählen Sie einen Termin

04. Mai 2019	21. September 2019
Auszufüllen vom Bürge	rcenter/Unternehmen
Name:	
Anzahl Persone	n:
Telefon:	
Datum	Aussteller (BürgerCenter / Unternehmen)

Teilnahmebedingungen:

Sind Sie neu oder haben Ihre neue Arbeitsstelle in Salzgitter? Dann Iernen Sie die schönen Seiten von Salzgitter kennen. Melden Sie sich zu einem der beiden Termine bei der Tourist-Information an. Dauer: 10 – 15 Uhr



Tel.: 053 41 / 900 99 40 | info@tourismus-salzgitter.de Fax: 053 41 / 900 99 11

www.tourismus-salzgitter.de



Bitte ausreichend frankieren

Tourist informationWindmühlenbergstr. 20
38259 Salzgitter

■ Die Tourist-Information Salzgitter bietet Neubürgern und neuen Mitarbeitern der lokalen Unternehmen eine kostenlose Stadtrundfahrt an. Bei dieser gibt es Insidertipps und Ideen für Freizeitgestaltung und das tägliche Leben in Salzgitter. Einladungskarten werden über das BürgerCenter bei Anmeldung an Neubürger ausgegeben.

Unternehmen in Salzgitter bekommen die Karten zur Verfügung gestellt, damit neue Mitarbeiter, die nicht aus der Region kommen, Salzgitter ausführlich kennenlernen können.

Weitere Informationen und Anmeldung unter 05341 / 9009940.



Räume für Träume – eröffnen Sie Ihr Geschäft in Salzgitter!

Salzgitter bietet Ihnen Raum und Fläche, um Ihre Geschäftsideen zu verwirklichen.

Ob in Salzgitter-Bad, Salzgitter-Thiede, Salzgitter-Gebhardshagen oder Salzgitter-Lebenstedt

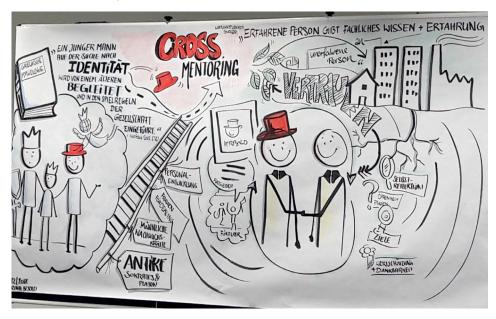
– hier am Wirtschaftsstandort Salzgitter finden Sie die passende Einzelhandelsimmobilie.

Die Wirtschaftsförderung Salzgitter steht Ihnen als Ansprechpartner rund um die Themen Leerstand, Immobiliensuche, Förderung, Existenzgründung und Geschäftsübernahme gerne zur Verfügung.



CROSSMENTORING SALZGITTER: PROJEKT GESTARTET

Unternehmensübergreifend in Salzgitter voneinander lernen - dieser Devise folgen seit Januar 36 MentorInnen und Mentees aus 15 Unternehmen, Verwaltung und Hochschule, die am Pilotprojekt CrossMentoring Salzgitter teilnehmen. Ein Jahr lang begleiten Personalleiter, Filialeiter, Abteilungsleiter, Dezernenten, Geschäftsführer, Professoren und Journalisten als MentorInnen die Mentees in einem Entwicklungsprozess, in dem die erfahrenen MentorInnen die Mentees in ihrem beruflichen und privaten Weiterkommen fördern, unterstützen und auf absehbare Herausforderungen vorbereiten. Jeden Monat treffen sich die MentorInnen mit ihren Mentees zum persönlichen Austausch - und das branchenübergreifend, so haben die Teilnehmenden unter anderem die Möglichkeit durch ihren Mentor beziehungsweise ihren Mentee Einblicke in verschiedene Organisationen, Branchen und Unternehmenskulturen zu erhalten. Im Ergebnis bringt CrossMentoring Salzgitter Mentees und MentorInnen unterschiedlicher Unternehmen und Branchen des Wirtschaftsstandortes Salzgitter am Wirtschaftsstandort Salzgitter zusammen. Das Pro-



jekt möchte Karrieren von Potentialträgern fördern, Führungskompetenzen stärken, Unternehmen der Stadt Salzgitter zusammenbringen, Politik, Verwaltung und Wirtschaft noch stärker vernetzen und den Mittelstand am Standort

Salzgitter stärken. Das Projekt CrossMentoring Salzgitter wurde auf Initiative der ALSTOM Transport Deutschland GmbH, der Braunschweigische Landessparkasse und der WIS ins Leben gerufen und in Kooperation umgesetzt.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2019

DATUM	veranstaltung	ORT
29. – 31. März	Laufstegaktion mit verkaufsoffenem Sonntag	Lebenstedt
07. April	Saisonauftakt Führungen Burg Lichtenberg	Lichtenberg
21. April	Fackelschwimmen im Salzgittersee	Lebenstedt
27. – 28. April	Salzgitter mobil: Motorradgedenkfahrt + verkaufsoffener Sonntag	Lebenstedt
28. April – 19. Mai	Ringelheimer Orgeltage in der Klosterkirche	Ringelheim
04. Mai	Spielplatztag für alle auf dem Roxy-Helco-Platz	Bad
04. Mai	Neubürgerstadtrundfahrt	Salzgittergebiet
05. Mai	Stadtführung Thermalsolbadroute Skulpturen	Bad
08. Mai	Saisonauftakt Backtage im Museum	Salder
11. – 12. Mai	Museumsfest auf dem Schlossgelände	Salder
11. Mai	Tag der Städtebauförderung in Steterburg	Thiede
15. Mai	Saisonauftakt Barfuß durch den Park	Bad
24. – 26. Mai	Klesmerfestival in der Innenstadt	Bad

TIPP: BACKTAGE

BACKTAGE IM SCHLOSS SALDER

Vom 8. Mai bis 25. September finden die Backtage im städtischen Museum Schloss Salder statt. Jeden Mittwoch öffnet das alte Backhaus auf dem Gelände des Mühlengartens seine Pforten. Zwischen 10.00 und 17.00 Uhr stellt Bäckermeister Daniel Mücke sein Handwerk vor. Im historischen Ambiente wird nach altem Rezept der Brotteig zubereitet und anschließend im Brustfeuerofen über Buchenholz gebacken. Zuschauen ist erwünscht! Auch Mitmachen ist angesagt: Für Kindergruppen besteht die Möglichkeit, jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat selbst den Teig zu kneten, zu formen und zu backen. Das leckere Gebäck darf natürlich verzehrt werden. Neben dem Brot steht auch frischer Kuchen zum Verzehr und Verkauf bereit.

KONTAKT

Die Redaktion von WISaktuell freut sich über Anregungen, Themen- und Änderungswünsche, Kritik, Verbesserungsvorschläge, Lob und Tadel per E-Mail unter newsletter@wis-salzgitter.de

oder per Telefon: 05341/90099-20



Windmühlenbergstraße 20 38259 Salzgitter

05341/90099-0 Telefon 05341/90099-11 Fax

Bilder: André Kugellis



Eine Gesellschaft der Stadt Salzgitter



info@wis-salzgitter.de www.wis-salzgitter.de